

Zwölfte Ausgabe des GEGENkinos vom 10. bis 20. September

UT Connewitz, Luru Kino in der Spinnerei, Schaubühne Lindenfels, Milieukino auf dem Rabet



GEGENKINO#12

Volles Programm mit Filmvertonung, POOR IMAGES, Personalien, Wakaliwood-Liveperformance, aktuellem Festivalkino u. v. m.

Es pixelt gewaltig beim GEGENkino. Wir haben uns zwischen den Jahren in Bibliotheken verkrochen und Wissenschaftsbände gewälzt. Dabei fiel uns Hito Steyerls Essay "In Defense of the Poor Image" von 2009 in die Hände. Auf wenigen Seiten beschreibt sie pointiert die politischen, ästhetischen, sozialen, globalen und kommerziellen Bedingungen von **POOR IMAGES**, die vervielfältigt, bearbeitet, getauscht, gedownloadet und dauerkonsumiert werden. So richten wir in dieser Ausgabe unsere Sinne auf unreine und fehlerhafte Bilderwelten, die Budgetnot, Zeitgeist, Formatfetisch, Anti-Haltung oder bewusste künstlerische Entscheidungen verkörpern.

In **DRY LEAF** tauchen wir in die poetischen Bildfragmente Aleksandre Koberidzes ein, der mit einem Sony Ericsson W595 in Georgien drehte, und folgen Kamal Aljafari zusammen mit seinem Begleiter in das unzerstörte Gaza von 2001. Neben **MIT HASAN IN GAZA**, der aus wiedergefundenen MiniDV-Kassetten entstand, zeigen wir die künstlerische Wiederaneignung gestohlenen palästinensischen Archivmaterials in **A FIDAI FILM**. Mit **THE KARTLI KINGDOM** kehren wir nach Georgien zurück, wo aus Abchasien vertriebene Menschen in einem ehemaligen Krankenhaus für ihre Rechte kämpfen.

In **IF PIGEONS TURNED TO GOLD** porträtiert Pepa Lubojacki mit ihrem Handy ihren alkoholkranken Bruder und zwei suchtkranke Cousins. Die Volksdroge spielt auch in **DRINKING AND DRIVING** eine zentrale Rolle, in der liebenswert orientierungslose Charaktere im kanadischen Hinterland ihren Sommer zelebrieren.

PAST FUTURE CONTINUOUS wiederum reflektiert anhand von Überwachungskameraaufnahmen aus einem Haus in Teheran über Exil und Unzuverlässigkeiten von Wahrnehmung. In der Wiederentdeckung **FRAUEN IN BERLIN** sprechen Frauen in den frühen 80ern in Ost-Berlin offen über ihre Lebensrealitäten, Glück und Desillusion. All diese Filme eint ein Bewusstsein für Form, Materialität und Implikationen "armer" Bilder.

Dazu passt unsere außergewöhnlichste Deutschlandpremiere: die Liveperformance von **VJ Emmy**, der aus Kampala anreist, um den neuesten Film aus dem Low-Budget-Produktionshaus Wakaliwood mit Stimme und Energie zu begleiten: **EATEN ALIVE IN UGANDA** von Nabwana I.G.G. Den Schwerpunkt rundet Gastkuratorin **Norika Sefa** mit ihrer Kurzfilmrolle **ORDINARY ERRORS: EVERYTHING ABOUT YOURSELF** ab.

Zudem geben wir einen umfangreichen Einblick in das Programm des österreichischen Experimentalfilmverleihs **SIXPACKFILM** aus Wien. **Dietmar Schwärzler**, Kurator und Geschäftsführer, hat mit uns zwei Kurzfilmprogramme zusammengestellt – ein historisches zum österreichischen Avantgardefilm und eines mit aktuellen Arbeiten – sowie eine Personalie zur Filmkünstlerin **Viktoria Schmid** in ihrer Anwesenheit.

Darüber hinaus haben wir zwei weitere Personalien im Programm: In **ZUR SPRACHE KOMMEN** beschäftigen wir uns mit den schnörkellos humanen Dokumentarfilmen von **Nurith Aviv**, der in Israel geborenen Regisseurin und ersten Kamerafrau Frankreichs. In **ZWISCHEN WELTEN** blicken wir auf das poetisch dichte Schaffen von **Ewelina Rosinska**, die nach Leipzig anreisen wird.

Und endlich ist das **MILIEU KINO** aus Wien zurück! Nach einem Jahr Pause können wir wieder vergessene (Trash-)Perlen und unterhaltsame Kinderprogramme im Truck auf euch abfeuern.

Natürlich gibt es auch eine Live-Vertonung. Diesmal flimmert der sowjetische Stummfilm **KOSMISCHE REISE** über die Leinwand des UT Connewitz, begleitet von den ausgefallenen Geräuschlandschaften des Musikers und Klangkünstlers **FM Einheit** (u. a. Ex-Einstürzende Neubauten).

Und sonst so? Mit von der Partie sind ein komplett aus dem Ruder laufender Filmdreh in Brasilien, eine mythische Endzeitwelt voller Kinder, Licht und Schatten im argentinischen Südpatagonien, passionierte Literaturgespräche in Berlin, eine kanadisch-tibetische Kleptomanin in Toronto, der größte Truppenübungsplatz Europas in Sachsen-Anhalt, eine bedrohte Sprache in Vietnam und komplett kranke Gewaltexzesse aus Indonesien, garniert mit einer Ladung treffsicheren Humors. Voilà – gern geschehen.

Das GEGENkino #12 findet wie in den vergangenen Jahren in den Leipziger Spielstätten **UT Connewitz**, **Luru Kino in der Spinnerei** und **Schaubühne Lindenfels** statt. Daneben sind wir dieses Jahr wieder mit dem mobilen **Milieu Kino** auf dem Rabet.

Die visuelle Außenwelt des GEGENkino 2026 entstammt den Federn unseres Design-Duos **Ricaletto** und **Alex Brade**. Cheers to them!

Diese Pressemitteilung stellt die Schwerpunkte des GEGENkino-Programms 2026 vor. Für den vollständigen Ablauf und Details zu den einzelnen Filmen, Programmen und Veranstaltungen empfehlen wir die **GEGENkino-Website**. Auch auf **Instagram** und **Facebook** halten wir euch auf dem Laufenden.

Mit Anfragen zu Interviews, aber auch für weitere Infos zu unserem Programm, unseren Gäst:innen oder den Spielstätten erreicht ihr uns über **presse@gegenkino.de**.

Wir freuen uns über das **Weiterleiten und Verteilen** dieser Pressemitteilung und auf euren **Besuch** beim GEGENkino 2026!

Großer Dank gilt wie in jedem Jahr unseren Förder:innen, Unterstützer:innen und allen Gäst:innen



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

